

Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung



Ergänzender Qualitätsbericht vom:.....

Erstzertifizierung im Jahr: 2009

Allgemein

Name und Anschrift:	„Kita Nachtweide“ Nachtweide 69; 39124 Magdeburg		
E-Mail:	kuegler@kitagesellschaft-magdeburg.de	Datum:	06.07.18
Kitaleiter/-in:	G. Kügler	Telefon:	0391/50959359
Träger:	Kitagesellschaft Magdeburg mbH	Qualitätsbeauftragte/-r:	Heike Daevel

- Angaben zu Rahmenbedingungen

- (z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

- Leben und Arbeiten gemeinsam mit der eigenständigen Kinderkrippe Krabbelnest in einem Haus;
- Im Stadtteil Magdeburg Neue- Neustadt, Nahe Magdeburger Zoo; befinden uns in einem großen Wohngebiet in gutem Zustand;
- Seit einiger Zeit wird eine große Baufläche hinter unserem Spielplatz vorbereitet um dort Ein- und Mehrfamilienhäuser zu bauen. In unserer Straße befindet sich die GS „Sankt Mechthild“ + die „Neue Schule“ sowie das „Norbertus Gymnasium“.
- Kapazität unserer Kita beträgt 107 Kinder; in 3 altersreinen und 3 altersgemischten Gruppen; Kinder aus vielen Stadtteilen Magdeburgs; bis maximal 10 Kinder dürfen ab 2,5 Jahren aufgenommen werden, welche dann aber 2 Plätze belegen;
- Unser Träger ist die Kitagesellschaft Magdeburg mbH in Magdeburg, wir haben 11 Einrichtungen , dazu gehören KK+ Kita+ Integrative Einrichtungen+ KEZ+ Horte+ eine Außenstelle unserer eigenen Psychotherapeutin seit Frühjahr 2018
- 13 pädagogische Mitarbeiter in unserer Kita, einschließlich Leitung und 1 Hausmeister für 1,5 Tage; Personal Küche und Reinigung durch die Firma G & S;
- Jede pädagogische Mitarbeiterin hat mindestens eine Zusatzaufgabe, bei der Planung und Organisation der Kita, übernommen. Dabei handelt es sich um das Aufgabenfeld, bei dem sie sich mit ihren besonderen Fähigkeiten und Interessen, gut einbringen kann.
- Ganzheitliche Bildung erfolgt unter Berücksichtigung der Betreuung und Erziehung der Kinder mit „Bildung elementar- Bildung von Anfang an“, dem „lebensbezogener Ansatz“ sowie Erkenntnissen aus anderen pädagogischen Ansätzen.
- Bewegung und Ruhephasen im Tagesablauf spielen eine große Rolle.
- Unser Ziel ist nicht nur die Schulvorbereitung sondern auch die ständige Verbesserung des Standards zur gesunden Entwicklung der Kinder .
- Unser Ansatz nach Huppertz besagt unter anderem : „ ...in den ersten Lebensjahren des Kindes werden die Koffer für das ganze Leben gepackt “ .
- Dazu erarbeiten wir mit den Kinder Regeln.
- Weiter im Focus zur Nachhaltigkeit unserer täglichen Arbeit stehen nachfolgende Punkte wie die Projekte zur gesunden Ernährung. Dazu gehört auch unsere Ganztagsversorgung, mit ständigem Kontakt zum Essenanbieter Sodexo.
- Wir bieten zuckerfreie Getränke und Zwischenmahlzeiten mit Obst und Gemüse, unterstützt durch unsere Versuche und immer wieder neue Beantragungen am „Schulobstprogramm“ für 1 oder 2 Jahre teilzunehmen- mit schon 2 maligem Erfolg.



- Unserem Auftrag ist alles zu tun, um die Gesundheit der Kinder bewusst zu fördern (Sauna, viel Aufenthalt an frischer Luft; Ernährungsschulungen nutzen (u.a. Landfrauen)
- Gemeinsam mit den Eltern wollen wir das Gesundheitsbewusstsein fördern. Auf Elternnachmittagen und in Gesprächen kommen von den Eltern selbst Fragen und Ideen dazu zum Leben in der Kita und sind auch der Meinung „Süßes darf auch mal sein“.
- Zahngesundheit steht hoch im Kurs und ist uns wichtig. Bei der letzten Kontrolle haben nur 7 Kinder von 107 einen Zettel zum nochmaligen Vorstellen beim Zahnarzt bekommen. Da hat sich doch das Zähneputzen und die Absprachen mit den Eltern unter anderem auch für das Zahn Gel gelohnt.
- Kindeswohl steht an erster Stelle, nur wer sich wohl und geborgen fühlt ist auch bereit zu lernen, sich auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln. Das gilt auch für die Erzieherinnen Gesundheit. Welche mit Erfahrungsaustausch und Verbesserungen, einer AG vom Träger und unseren Beratungen große Beachtung findet.
- Unsere Freifläche ist uns sehr wichtig und wird von uns ständig genutzt. Jedes Jahr ist der Erhalt, Veränderungen oder Weiterentwicklungen unser Thema. Sturmschäden an den Bäumen, trockene Sommer, die Beanspruchung durch die vielen Kinder, lassen die starke Beanspruchung erkennen. Wir geben unser Bestes und sind gemeinsam mit den Eltern immer wieder dabei alles schön, nutzbar und sicher zu erhalten.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

- 1.1 ...mit einfachen Mitteln (Raumgestaltung, Gardinen und Pflanzen) Lärmschluckende Möglichkeiten nutzen und 1 Teilung der Garderobe Gr.4 und 5 hat zur Lärmberuhigung beigetragen
- 1.3...Saunanutzung; Fußgymnastik
- 1. 9 Schwangere Kollegen gehen laut Gefährdungsbeurteilung zum Schutz des ungeborenen Lebens ins Beschäftigungsverbot
- 1.15 Weitere Förderung der Mitarbeiterkompetenzen/u.a. AG

Hindernisse und Stolpersteine:

- 1.1 Lärmschutz in den oberen Gruppenräumen aus Kostengründen auf einfache Mittel zurückgegriffen
- 1.9 durch Kollegen (u.a. Einrichtungs-) Wechsel
- 1.7 eigenständige Bedienung zur Mittagsmahlzeit für die Kinder ist entwicklungs- und gruppenabhängig
- 1.15 Verbesserung der Arbeitsorganisation läuft ständig da neue Kollegen, neue Kinder (Zeitmanagement)



2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

- Kinder praktizieren einen gesunden Lebensstil
- Gegenseitiges Beachten und beobachten zum Wohle des anderen Kindes, damit es ihm gut geht, auf erkannte Fehler einfühlsam ansprechen
- Kinderfragebogen erarbeitet in der Qualitäts- AG und genutzt
- vorderer Bereich der Kita für kurze Phase nach dem Abholen, für Spiel+ Gespräche mit Sitzmöglichkeiten für Eltern und Kinder bestückt

Hindernisse und Stolpersteine:

- Offene Angebote zu den Bringe- und Abholzeiten nicht möglich (morgens keine Zeit der Eltern da im AV und aus Sicherheitsgründen)

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:

- Tag der Vielfalt im vergangenen Jahr mit der Aktion Mensch hat uns beim Verstehen eines jeden Menschen nahe gebracht und fließt weiterhin in unsere Arbeit ein
- Wir leben Respekt und Wertschätzung als Einfluss auf unsere Partizipation mit den Erziehern, Kindern und Eltern. Und arbeiten weiter am Klima- zum- Wohlfühlen - in der Kita.
- Elterngespräche finden gut planbar statt
- Personalgespräche der Leiterin sind in diesem Jahr gut gelaufen und erledigt. Tragen zum weiteren Gelingen eines guten Betriebsklimas bei.
- in diesem Jahr ein großes Sommer- Jubiläumsfest anlässlich unseres 50 .Geburtstages unserer Einrichtungen
- Wechseln uns mit der KK ab bei der Teilnahme am Wohngebietsfest zur Präsentation unserer beiden Einrichtungen in der Öffentlichkeit
- Kooperationsvertrag für Bewegungsfördernde Kita gilt ab 08/2018> Ziel Zertifikat
- Kooperationsvertrag mit der GS „Am Vogelgesang“ wird gerade überarbeitet.
- Zahnärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes jedes Jahr 2x in unserer Kita(Kontrolle und Prophylaxe)
- die Kita Gesellschaft hat seit diesem Jahr zu unserer Hilfe eine eigene Psychotherapeutin eingestellt
- wir haben ein gutes und fleißiges EKU, gute Zusammenarbeit, regelmäßige Sitzungen auch bei Bedarf
- Zahlreiche Gruppennachmittage und Elterngespräche



Hindernisse und Stolpersteine:

fördern das gegenseitige Verständnis

- Jedes Jahr 1 Fachtag von der Kita Gesellschaft > Z.B. Mai 2018 Elterntag „Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein manchmal sehr“ gut angenommen

3.5 haben für einander Zeit- kommt zu kurz bei da es aus Gesetzlichen Gründen nicht eingeplant ist (u.a. kein V/N)

3.14 Elternwerkstatt war zu kurz; Gesundheitsangebote für Eltern und Großeltern schwer möglich(alle meist selbst berufstätig)

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

- Altersstruktur der Erzieher hat sich verändert, womit auch hier Vielfalt gelebt wird
- geplante Absprachen der Kollegen zusätzlich zu den DB erfolgen
- schnelle Absprachen erfolgen bei Ausfall einer Erzieherin,
- wir arbeiten mit einem Stundenkonto
- der Rahmendienstplan sowie Beachtung der persönlichen Planung schafft Sicherheit und Entlastung für die pädagogischen Mitarbeiter
- Krankenstand ist in Ordnung
- Betriebsarzt wurde genutzt sowie auch ein Angebot an einer Studie der Uni MD teilzunehmen

Hindernisse und Stolpersteine:

- schwer neues Personal zu finden
- Zeit ist knapp, Stressfaktor ist vorhanden
- Wenig Zeit für Kommunikation
- Projekt Elternwerkstatt ist leider 2016 beendet worden. Trotzdem haben wir einen guten Kontakt zu den Eltern und klären die Probleme

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

- wir haben eine gute Zusammenarbeit mit den Frühförderungen Otto und Mogli
- die Entwicklung der Kinder wird begleitet , von Dokumentation und Beurteilung, durch Fallbesprechungen und Analysen
- bei auffälligen Signalen eines Kindes gemeinsam nach einer Lösung gesucht
- Werte und Normen sind uns wichtig
- Impfausweis und U Heft wird beim Vertragsgespräch von der Leiterin mit den Eltern besprochen/ Datenschutz
- bei Ausfall oder Dienstende vom Personal sind die Kinder immer in der gleichen Gruppe „zu Gast“



Hindernisse und Stolpersteine:

Lernorte außerhalb der Kita sind begrenzt nutzbar

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- Kinderpass für jedes Kind angelegt
- Regeln für den Tagesablauf sowie Regeln für den Spielplatz mit allen Akteuren des Tagesablaufs werden fortlaufend erarbeitet
 - Katalog wird erarbeitet. Erkenntnis- Konsequenz und das Vorbild aller Erwachsenen dafür nötig.
- Sicherheitstraining für alle kommenden Einschüler, mit teilweiser Kostenübernahme durch den Förderverein der KK Krabbelnest und Kita Nachtweide e.V. beschlossen.
- neue Eingangstür für die Kita wurde 2017 vom Eb KGM bewilligt und Ende des Jahres eingebaut
- Gute Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Zerbst

Hindernisse und Stolpersteine:

- Regeln wertschätzend erstellen, Zeit für Absprachen schwer zu finden, sind aber wichtig, da Regeln von allen verstanden und eingehalten werden müssen
- Kostenvoranschläge wurden uns trotz vieler Gespräche und Versprechen der Firmen vor Ort nicht zugeschickt;

7. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

- Nach 3- fachen Wechsel unserer Qualitätsbeauftragten hat die stellv. Ltr. diese Aufgabe übernommen
- unser ausgebildeter Elternberater ist 06/ 2018 aus der Elternzeit zurück und arbeitet sich ein
- alle Erzieher haben nach ihren Fähigkeiten Zusatzaufgaben übernommen und arbeiten in den Gremien unserer Kitagesellschaft Magdeburg mbH mit: AG Erzieherinnen Gesundheit, AG Kindeswohl, AG Weiterbildung, AG Pädagogik inklusiv, AG Arbeitssicherheit, AG Brandschutz, AG Qualität, AG Kinderkrippe, AG Elternberater, AG stellvertretende Leiterin

Hindernisse und Stolpersteine:

Eltern im Vorstand FV hatten erst nicht die Wichtigkeit der Entscheidung der Kostenübernahme für den Präventionskurs für die Sicherheit der Kinder erkannt.



Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- Teamarbeit
- Arbeit an den Stolpersteinen bzw. Hindernissen und an den noch nicht erfüllten Kriterien siehe Selbstbewertung im Kriterienkatalog

Datum
20.07.2018

Unterschrift
G. Kügler